

Blankwaffe Nr. 1.935

Besreibung

Zierlicher, franz. Hirschfänger aus dem letzten Viertel des 18. Jahrhunderts. Silbernes Kreuzgefäß verziert durch Voluten mit eingerollten Abschlüssen. Auf der Vorderseite drei und hinten ein Silberstempel. Kreuzstück mit diagonalen Linien und mehrfach kanneliertem Grifftring. Kleine Stossplatte mit Überfang. Schwarze Ebenholz-Griffhülse diagonal geriffelt. Gebogene, flache Knaufkappe aus Silber. Reliefartige durch Muschel und Groteskmaske verziert. Hoher, kegelförmiger Vernietknopf.

Volle, gerade Rücken Klinge ohne Fehlschärfe zur Pandurenspitze hin zweischneidig. Von den ehemals wohl 80 mm langen vergoldeten Ätzungen sind nur noch am Klingenkopf ca. 35 mm erhalten. Zu sehen ist eine rechteckige Kartusche mit Linien und Rankenwerk. Darüber steht auf beiden Seiten die Beschriftung "Peine Inutile" (frei übersetzt = Nichts ohne Anstrengung). Auf dem Rücken ist ein 85 mm langer, vergoldeter Pfeil zusammen mit zwei Stäben rechts und links zu erkennen.

Messerlänge.....460 mm
Klingenlänge.....315 mm
Klingenbreite (max.).....30 mm

Siehe Herbert H. Westphal "Hirschfänger", Seite 551 - 555. Es fällt auf, dass die gleiche Parierstange mit Stossplatte und kleinem Überfang in dieser Zeit bei verschiedenen Hirschfängern verwendet worden ist.

Gute Erhaltung mit schönem Gefäß. Klinge leider fast durchgehend blank gereinigt.

Preis 690,- €



